

Informationstechnik

Moni 11 hilft im Haushalt

Das Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit (MFJFG) hat im Zuge der Verwaltungsmodernisierung ein Monitoring-Verfahren für Haushaltsdaten eingeführt. Damit erhält man einen schnellen Einblick in aufbereitete Haushaltsdaten und dies ermöglicht den Aufbau eines Finanz-Controlling-Systems.

Moderne Verwaltungen benötigen nicht nur neue Organisationsformen und adäquate Ausstattungen, sondern auch aktuelle und feingliedrige Informationen in allen Sparten. Gerade in Zeiten knapper werdender Ressourcen bedarf es insbesondere im Haushaltswesen leistungsstarker Werkzeuge, um einen sinnvollen und effizienten Mitteleinsatz zu gewährleisten.

Das unter dieser Zielsetzung entwickelte DV-Verfahren „Monitoring des Einzelplanes 11“ (Moni 11) ist ein Führungs- und Fachinformationssystem, das der Haushaltsüberwachung, der Unterstützung von Entscheidungen sowie der Haushaltsplanung und -aufstellung dient.

Die vorhandenen Systeme reichten für Antworten auf aktuelle Fragestellungen nicht aus. Weiterverarbeitungen und Zusammenführungen der dezentral oder zentral verfügbaren Daten waren nicht möglich. Die Informationen waren nicht so aussagekräftig zu verdichten, dass sie Entscheidungen kurzfristig erleichtern konnten.

Dies ändert sich nun mit Moni11, ohne zusätzlichen Arbeitsaufwand. Das Verfahren verarbeitet ausschließlich verfügbare Daten aus den unterschiedlichen Haushaltsverfahren und -systemen, insbesondere aus dem landesweiten Buchungssystem HKR-TV. Alle Haushaltsdaten werden täglich von den angeschlossenen Dienststellen unmittelbar über das Landesverwaltungsnetz auf den zentralen Moni 11-Rechner übermittelt. Neue Daten werden nicht erzeugt. Personenbezogene Daten fallen nicht an, da nur Kontenstände und keine Einzelbuchungen extrahiert werden.

Moni 11 bietet differenzierte Nutzungsmöglichkeiten als Führungs- und Fachinformationssystem:

- Ausschnitte und Zusammenstellungen aus der gesamten Datenmenge sind ohne Programmieraufwand zu definieren, zu bearbeiten und abzuspeichern. Die dadurch anfallenden Datenausschnitte stehen zur Auswertung, Weiterverarbeitung in Moni 11 oder in Standardprogrammen zur Verfügung. Ausdrücke sind unmittelbar aus dem Programm möglich.
- Regelmäßig benötigte Selektionen und Aggregationen werden automatisch nachts berechnet und können jeweils bei Dienstbeginn – ohne die bei umfangreichen Datenbankabfragen übliche Wartezeit – genutzt werden.
- Aussagen über den Verlauf der Bewirtschaftung in Form von Diagrammen und Listen sowie Hochrechnungen sind möglich, da die täglich eintreffenden Kontostände archiviert werden. Mittelentwicklungen für einzelne Haushaltsstellen und/oder Themen bzw. Programme sind so über Jahre nachzuvollziehen.

■ Zu jedem Buchungskonto und zu allen Selektionen können nach Bedarf kritische Werte für Über- und Unterschreitungen hinterlegt werden. Dadurch erhält der Anwender bei einer außergewöhnlichen Ausgabenentwicklung automatisch eine Warnung.

Aufgrund der Sensibilität einzelner Daten ist bei der Erstellung des Programms besonderer Wert auf eine differenzierte Benutzerverwaltung gelegt worden. Zugriffsrechte können im Bedarfsfall personenbezogen vergeben werden.

Primäre Einsatzgebiete von Moni 11 sind der Haushaltsvollzug und die mitlaufende Haushaltskontrolle. Aber auch für die Haushaltsplanung und -aufstellung werden aktuelle Einzel- und Querschnittsinformationen bereitgestellt. Inhaltliche Begründungen der Fachbereiche werden so unterstützt, Nachforschungsbedarf aufgezeigt und differenzierte Bedarfserörterungen ermöglicht.

Die durch Moni 11 gesammelten und aufbereiteten Daten ermöglichen den Aufbau eines Finanz-Controlling-Systems, das die Grob- und Feinsteuerung sowie Mittelausgleiche zu jedem Zeitpunkt erlaubt. Neben dem eigenständigen Finanz-Controlling dient es dem strategischen Controlling und anderen Fach- und Informationssystemen als Lieferant für differenzierte Haushaltsdaten.

Moni 11 ist in jedem Fach- und Querschnittsressort einsetzbar. Alle Rechte an dem Programm stehen dem Land NRW, vertreten durch das MFJFG, zu.

Ansprechpartner: Hans Lauf, Tel.: 0211/855-3399 und Erich Beresheim, Tel.: 0211/855-3712.